



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Januar 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
  - [klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung](#). Mit Hilfe klinischer Studien und systematischer Übersichtsarbeiten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die eine hohe Relevanz für die betroffenen Patienten sowie für deren medizinische Versorgung aufweisen. Gefördert werden sollen:
    - wissenschaftsinitiierte, multizentrische, prospektive, kontrollierte klinische Studien zum Wirksamkeitsnachweis von Therapiekonzepten. Jede Studie muss eine Intervention an Patienten beinhalten und eine konfirmatorische Zielsetzung aufweisen. Monozentrisch aufgebaute konfirmatorische Studien können nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert werden.
    - systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien nach internationalen Standards.

Geschlechts- und altersspezifische Aspekte sollen bei den Projekten in angemessener Weise berücksichtigt werden. Damit gewährleistet wird, dass die Bedürfnisse der Patienten angemessen berücksichtigt werden, sind sie oder ihre Vertretungen bei allen Projekten in geeigneter Weise zu beteiligen. Die Frist endet am **07.04.2016**.

- Aktivitäten im Zusammenhang mit [offenen Bildungsmaterialien](#): Ziel ist die breite Sichtbarmachung der mit offenen Bildungsmaterialien verbundenen Potenziale und auf den Aufbau von Kompetenzen zur Nutzung, Erstellung und Verbreitung von offenen Bildungsmaterialien. Gefördert werden Informationsstellen sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung, d.h. es werden Maßnahmen der praktischen Umsetzung ohne Forschungsanteil unterstützt. Die zu fördernden Maßnahmen sollen an die Ergebnisse vorangegangener und aktueller Förderaktivitäten des BMBF zum Thema offene Bildungsmaterialien anknüpfen. Die Frist endet am **13.03.2016**.

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** und **andere** fördern
  - [europäische Forschungsprojekte zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen](#). Ziel ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben mit interdisziplinären Forschungsprojekten zum Themenbereich Herzinsuffizienz. Insbesondere soll die effektive Zusammenarbeit zwischen komplementären Forschungsgruppen mit translationalen, innovativen Forschungsansätzen zur Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz gefördert werden. Die Frist endet am **08.03.2016**.
  - [klinische Forschung für die neue Anwendung von bereits bekannten Arzneimitteln \(Repositionierung\) bei seltenen Erkrankungen](#). Es werden kooperative und interdisziplinäre Forschungsprojekte mit klinischer Relevanz gefördert, von denen ein wichtiger Beitrag für eine Verbesserung von Prävention, Diagnose und Therapie seltener Krankheiten erwartet werden kann und die einen klaren translationalen Ansatz verfolgen. Das Ziel der Ausschreibung ist es, klinische und präklinische Pilot-Studien für die mögliche Anwendung von bereits existierenden Arzneimitteln bei seltenen Erkrankungen zu fördern. Diese Arzneimittel sollen entweder schon zugelassen sein oder ihre klinische Sicherheit sollte bereits hinreichend nachgewiesen worden sein. Die Frist endet am **03.03.2016**.
  - [europäische Forschungsprojekte zu traumatischen Verletzungen des zentralen Nervensystems](#). Ziel ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben mit wichtigen Fragestellungen zu traumatischen Verletzungen des zentralen Nervensystems. Gefördert werden können Vorhaben, die die gesamte Breite von Forschungsansätzen von der Untersuchung grundlegender Krankheitsmechanismen über klinische Studien (bis zu Phase 2, "proof-of-concept") bis hin zur Neurorehabilitation umfassen. Der Fokus der Bekanntmachung richtet sich auf Schädigungen des zentralen Nervensystems in Folge primärer, äußerer Gewalteinwirkungen. Dies umfasst akute Schädel-Hirn-Traumata und Rückenmarksverletzungen im gesamten Lebensverlauf. Von einer Förderung ausgeschlossen sind Vorhaben zu intrakraniellen Blutungen, Schlaganfall und Hypoxie. Darüber hinaus werden psychische Folgen von Gewalteinwirkungen nicht im Rahmen dieser Bekanntmachung gefördert. Dies beinhaltet auch stressbedingte Erkrankungen. Ferner sind Vorhaben zu neurodegenerativen Erkrankungen von der Förderung ausgeschlossen. Insbesondere soll die multidisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Forschungsgruppen gefördert werden sowie translationale Forschungsansätze, bei denen Grundlagenforschung mit klinischen Fragestellungen kombiniert wird. Die Frist endet am **14.03.2016**.
  - [transnationale Forschungsprojekte innerhalb des ERA-NET COFUND zu antimikrobiellen Resistenzen](#). Ziel ist es, die Dynamik von Übertragung und Selektion antimikrobieller Resistenzen auf genetischer, bakterieller, tierischer, menschlicher, gesellschaftlicher und der Umweltebene zu verstehen sowie präventive und intervenierende Maßnahmen zur Kontrolle von Resistenzen zu entwickeln und zu bewerten. Hierzu werden Ressourcen, Infrastrukturen und Forschungsschwerpunkte der teilnehmenden Länder zusammengebracht, um die Übertragung von Antibiotikaresistenzen mit einem „One-Health“-Ansatz anzugehen. Ziel ist die Stärkung multinationaler Zusammenarbeit in der Forschung, um auf der nationalen Forschung aufzubauen und einen Mehrwert zu schaffen. Durch die

Zusammenarbeit soll die Kontrolle von Infektionen mit resistenten Bakterien, die von human- oder tiermedizinischer Bedeutung sind, verbessert werden. Es wird in Abhängigkeit vom beantragten Forschungskonzept eine multidisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaftlern mit bakteriologischer, klinischer, tierärztlicher oder Umweltexpertise erwartet. Diese können aus den Gebieten der Chemie, Ökologie, Mathematik, Informatik, mathematischer Modellierung, Tier- und Humanmedizin kommen. Die Frist endet am **14.03.2016**.

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert Vorhaben zum Thema

- [Antibiotika-Resistenz und nosokomiale Infektionen](#). Folgende Themenfelder sind förderfähig:
  - Bestandsaufnahme zur Diagnostik für eine rationale Antibiotika-Therapie
  - Modellprojekte zur Entwicklung und modellhaften Erprobung patientenorientierter Kommunikationsstrategien
  - Beurteilung der Effektivität von bereits bestehenden Maßnahmen zur Vermeidung von Antibiotika-Resistenzen und nosokomialen Infektionen

Nicht förderfähig sind:

- Projekte, an deren Ergebnissen z. B. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ein unmittelbares wirtschaftliches Interesse haben (insb. Hersteller und Anbieter von kommerziell vertriebenen Technologien und sonstigen Leistungen)
- Studien zur frühen Nutzenbewertung gemäß dem Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes
- die Entwicklung und Erprobung neuer Technologien, Register und Leitlinien
- Projekte, die auf die reine Erstellung von Informationsmaterialien abzielen
- präklinische Studien.

Die Frist endet am **31.03.2016**.

- [Psychoonkologische Versorgung in Deutschland: Bundesweite Bestandsaufnahme und Analyse](#). Der Auftrag beinhaltet eine bundesweite, regional differenzierte Vollerhebung des derzeitigen psychoonkologischen Versorgungsangebots im stationären und ambulanten Bereich. Zur Beurteilung der Versorgung soll die aktuelle Bedarfssituation unter Berücksichtigung regionaler Aspekte abgeschätzt werden. Die Frist endet am **25.02.2016**.

- Die **Bundeszentrale für politische Bildung** fördert [Modellprojekte zum Thema Flucht und Asyl](#) in einem finanziellen Rahmen von 20.000 bis 50.000 €. Förderfähige Maßnahmen sind

- Fortbildungen (rechtliche Rahmenbedingungen und allgemeine Aufklärung zum Thema Flucht und Asyl, interkulturelles Training, Management von ehrenamtlichem Engagement, Argumentationstraining, Handlungskompetenzen im Umgang mit Fremdenfeindlichkeit etc.)
- Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche
- Veranstaltungen zur Diskussion und Informationsvermittlung zum Thema Flucht, Vertreibung und Asyl
- Vernetzungsangebote zur Bündelung von Synergien und Ressourcen
- Angebote der politischen Bildung für Geflüchtete

- interkulturelle Maßnahmen, die sich an heterogene Zielgruppen wenden.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt. Die Frist endet am **31.01.2016**.

- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.** unterstützt auch im Jahr 2016 wieder [Forschungsvorhaben zum Thema Demenz](#) in Höhe von 200.000 €. Besonders willkommen sind Forschungsprojekte mit dem Ziel neuer Erkenntnisse zur Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, die einen Migrationshintergrund haben. Die Frist endet am **31.03.2016**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**
  - startet eine [Projektakademie Medizintechnik](#). Antragsberechtigt sind Professoren an Fachhochschulen aus dem Bereich der Medizintechnik, deren erster Ruf noch nicht länger als sechs Jahre zurückliegt. Angesprochen sind Professoren aus der Medizintechnik, die Interesse an der Durchführung von Grundlagenforschung auf der Basis von DFG-Drittmitteln haben. Die Frist endet am **31.03.2016**.
  - möchte aus ihren Heimatländern geflohenen Wissenschaftlern die [Mitarbeit in Forschungsprojekten](#) erleichtern. Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Flüchtlinge – angehende oder promovierte Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen.
- Das **Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.** vergibt erneut den [Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreis](#) in Höhe von 2.500 €. Der Preis ist für die Auszeichnung und Förderung einzelner oder einer Gruppe von Wissenschaftlern gedacht, die Mitglieder des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. sind und sich mit einer Originalarbeit bewerben, die in den letzten 12 Monaten vor der Ausschreibung in einem Publikationsmedium mit Peer-Review publiziert oder zur Publikation angenommen wurde. Die Frist endet am **15.04.2016**.
- Die **Europäische Kommission**
  - hat die [Urban Innovative Actions Initiative](#) gestartet. Mögliche Projekte sollten sich auf folgende Themen beziehen: Energiewende, Migranten und Flüchtlinge, lokale Arbeitsplätze, Armut in Städten und benachteiligte Stadtteile. Die Frist endet am **31.03.2016**.
  - fördert Vorhaben zum Thema [Co-creation between public administrations: once-only principle](#). Die Frist endet am **24.05.2016**.
  - fördert Vorhaben zum Thema [Applied co-creation to deliver public services](#). Die Frist endet am **02.02.2017**.
  - fördert Vorhaben zum Thema [Policy-development in the age of big data: data-driven policy-making, policy-modelling and policy-implementation](#). Die Frist endet am **02.02.2017**.
- Das **Freiburg Institute for Advanced Studies** der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg fördert im Akademischen Jahr 2017/18 [bis zu zwei thematische Schwerpunkte aus Forschungsgebieten der Universität Freiburg](#), die sich

durch hervorragende wissenschaftliche Leistungsfähigkeit auszeichnen und möglichst bereits internationale Sichtbarkeit erreicht haben. Die Frist endet am **15.04.2016**.

- Die **Innovative Medicines Initiative** fördert in ihrem [Call 7](#) Forschungsvorhaben zu folgenden Themen:
  - Validation of translational imaging methods in drug safety assessment
  - Identification of druggable targets modulating misfolded proteins in Alzheimer's and Parkinson's diseases
  - Pathological neuron-glia interactions in neuropathic pain
  - Dry age-related macular degeneration: development of novel clinical endpoints for clinical trials with a regulatory and patient access intention
  - A comprehensive 'paediatric preclinical POC platform' to enable clinical molecule development for children with cancer

Die Frist endet am **17.03.2016**.

- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** fördert die klinische oder methodische Mitarbeit am Projekt [Tonsillotomie bei rezidivierender akuter Tonsillitis und bei Hyperplasie der Tonsillen](#) sowie am Projekt [Remineralisation bei initialer Kariesläsion des Milchzahnes](#). Die Frist endet am 25.01.2016.
- Das **New Opportunities for Research Funding Agency Cooperation in Europe Network** fördert Vorhaben zum Thema [Dynamics of Inequality Across the Life-course: structures and processes](#). Die Frist endet am **30.03.2016**.
- Der **Rehabilitationswissenschaftliche Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen** lobt gemeinsam mit der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. und dem Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt und Thüringen den [Forschungs- und Innovationspreis der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.](#) aus. Der mit 2.000 € dotierte Preis wird verliehen für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit, die ein rehabilitationswissenschaftliches Thema behandelt, deren deutsch- oder englischsprachige Publikation in einer peer-reviewed Zeitschrift nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Die Frist endet am **30.06.2016**.
- Die **Trans-Atlantic Platform** wird voraussichtlich im März eine Ausschreibung zum Thema [Digging into Data Challenge](#) veröffentlichen.
- Die **VolkswagenStiftung** gibt im Rahmen ihrer [Lichtenberg-Professuren](#) herausragenden Wissenschaftlern eine Tenure-Track-Option an einer selbst gewählten deutschen Universität. Die Förderung dauert fünf bis acht Jahre; bewerben können sich Wissenschaftler aller Disziplinen, deren Promotion in der Regel nicht länger als vier bzw. sieben Jahre zurück liegt und die in der Regel über Auslandserfahrung verfügen. Die Frist endet am **01.06.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### a. Freiburg

- **22.01.2016:** [Selbstmitgefühl & Selbsthilfe - Wie Sie lernen gut mit sich umzugehen](#) in Freiburg: Referentin ist Maren Engelbrecht-Greve. Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **27.01.2016:** [Gesundes Altern statt ewiger Jugend - Die Rolle der Ernährung](#) in Freiburg: Referent ist Prof. Frank Madeo, Veranstalter ist das Freiburg Institute for Advanced Studies an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **01.02.2016:** [Forum Pflegewissenschaft](#) in Freiburg: Referenten sind Juliane Grabach, Stefanie Kirsch, Juliane Mielke und Brigitte Pfetzer. Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **19.02.2016:** [E-Health in der Rehabilitation](#) in Freiburg: Referenten sind Sebastian Bernert, Jiaxi Lin, Prof. Dr. Sonia Lippke, Vera Storm, Stefan Schmädeke und Katharina Schury. Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **04.03.2016:** 4. Tag der Versorgungsforschung in Freiburg und Südbaden. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Das Programm folgt.
- **13.04.2016:** [Warum wir keine Marionetten unserer Gene sind: Eine Einführung in die Epigenetik](#) in Freiburg. Referent ist Dr. Peter Spork, Veranstalter ist das Freiburg Institute for Advanced Studies an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **05.-09.04.2016:** [Freiburger Methodenwoche](#) in Freiburg: Referenten sind PD Dr. Jürgen Barth, Dr. Rainer Leonhart und Prof. Dr. Markus Wirtz. Veranstalter ist das Methodenzentrum des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg e.V.

### b. National

- **25.01.2016:** Webinar zur Ausschreibung [Internet of Things Focus Area](#): Veranstalter ist die Europäische Kommission, die Frist zur Anmeldung endet am **20.01.2016**.
- **11.02.2016:** Webinar: [Collaboration between Hospitals and Faith Organizations to Improve Community Health](#): Veranstalter ist die Vereinigung Hospitals in Pursuit of Excellence der American Hospital Association.
- **22.-26.02.2016:** [Methoden der Versorgungsforschung 2016](#) in Tübingen: Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung/Core Facility Versorgungsforschung Tübingen.
- **21.-22.04.2016:** [Aktuelle Entwicklungen in der Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung - Bereich Suchtrehabilitation](#) in Bonn. Referenten sind Verena Bonn, Marie-Luise Delsa und Anke Mitschele. Veranstalter ist der Fachverband Sucht e.V.
- **02.-03.05.2016:** [Umgang mit schwierigen Situationen in der Suchtbehandlung im Bereich Ergo-, Arbeits-, Ernährungs- und Sport-/Bewegungstherapie](#) in Bonn-Bad Godesberg. Referent ist Dr. Max Holger Warnke, Veranstalter ist der Fachverband Sucht e.V.

- **15.-16.06.2016:** [Sucht bewegt - Zugangswege erweitern!](#) in Heidelberg. Referenten sind Mohamed Abu Khatir und viele weitere. Veranstalter ist der Fachverband Sucht e.V.
- **26.-27.09.2016:** [Leistung um jeden Preis? Doping im Beruf: Ursachen, Risiken, Verbreitung und Therapie-möglichkeiten](#) in Bonn-Bad Godesberg. Referent ist Dr. Hubert C. Buschmann, Veranstalter ist der Fachverband Sucht e.V.
- Einen Überblick über weitere Veranstaltungen finden [hier](#).

### 3. Veröffentlichungen

- Archibald, M. M. et al. (2015): [Current Mixed Methods Practices in Qualitative Research: A Content Analysis of Leading Journals](#)
- Banzhaf, H. und Schmidt, S. (2015): [Meditieren heilt – Vorbeugen und gesund werden durch Achtsamkeit](#)
- Bartelink, C. et al. (2015): [Deciding on child maltreatment: A literature review on methods that improve decision-making](#)
- Bjerre, L. M. et al. (2015): [Potentially inappropriate prescribing \(PIP\) in long-term care \(LTC\) patients: validation of the 2014 STOPP-START and 2012 Beers criteria in a LTC populationa protocol for a cross-sectional comparison of clinical and health administrative data](#)
- Brewster, A. L. et al. (2015): [Integrating new practices: a qualitative study of how hospital innovations become routine](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): [Dokumentation des Workshops mit von Armut Betroffenen im Rahmen des Fünften Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): [Fachkräftesicherung und -bindung](#)
- Bundesweiter Arbeitskreis der EU-Referenten (2015): [Abwicklung von EU-Projekten in HORIZON 2020 - eine Handreichung –](#)
- Chaple, M. et al. (2015): [A Technical Assistance Framework to Facilitate the Delivery of Integrated Behavioral Health Services in Federally Qualified Health Centers \(FQHCs\)](#)
- Council of the European Union (2015): [Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council on the protection of individuals with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data \(General Data Protection Regulation\) \[first reading\]](#)
- Deutsche Krankenhausgesellschaft (2015): [Hinweise zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asyl-suchenden in Krankenhäusern](#)
- DiGiacomo, M. et al. (2015): [Developing a gender-based approach to chronic conditions and women's health: a qualitative investigation of community-dwelling women and service provider perspectives](#)
- European Commission (2015): [Which priorities for a European policy on multimorbidity?](#)
- European Commission (2015): [Opinion on the safety of surgical meshes used in urogynecological surgery](#)
- Giesler, J. M. et al. (2015): [Ambulante psychoonkologische Versorgung durch Krebsberatungsstellen – Leistungsspektrum und Inanspruchnahme durch Patienten und Angehörige](#)



- Gloede, T. D. et al. (2015): [Fluktuation bei nicht-ärztlichem Personal in onkologischen Schwerpunktpraxen: Sozialkapitalaufbau als Lösungsansatz?](#)
- Goisis, A. et al. (2015): [Why are poorer children at higher risk of obesity and overweight? A UK cohort study](#)
- Harris, C. et al. (2015): [Development, implementation and evaluation of an evidence-based program for introduction of new health technologies and clinical practices in a local healthcare setting](#)
- Hsiung, G. E. und Abdullah, F. (2015): [Improving surgical care for children through multicenter registries and QI collaboratives](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2015): [Systematische Leitlinienrecherche und -bewertung sowie Extraktion relevanter Empfehlungen für ein DMP Chronischer Rückenschmerz](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2015): [Systematische Leitlinienrecherche und -bewertung sowie Extraktion relevanter Empfehlungen für ein DMP Chronische Herzinsuffizienz](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2015): [Real World Data zur Nutzenbewertung: Welchen Beitrag könnten Register und Routinedaten liefern?](#)
- Kentikelenis, A. et al. (2015): [How do economic crises affect migrants' risk of infectious disease? A systematic-narrative review](#)
- Kuhlmann, E. und Larsen, C. (2015): [Why we need multi-level health workforce governance: Case studies from nursing and medicine in Germany](#)
- Kyriakides, E. und Polycarpou, M. (2015): [Intelligent Monitoring, Control, and Security of Critical Infrastructure Systems](#)
- Lavergne, M. R. et al. (2015): [Examining palliative care program use and place of death in rural and urban contexts: a Canadian population-based study using linked data](#)
- Madden, V. et al. (2015): [Intergenerational transmission of parenting: findings from a UK longitudinal study](#)
- Magill, M. K. et al. (2015): [The Cost of Sustaining a Patient-Centered Medical Home: Experience From 2 States](#)
- Maloney, S. et al. (2015): [Translating Evidence Into Practice via Social Media: A Mixed-Methods Study](#)
- Molina-Pariente, J. M. et al. (2015): [New heuristics for planning operating rooms](#)
- Mulinari, S. et al. (2015): [Questioning the discriminatory accuracy of broad migrant categories in public health: self-rated health in Sweden](#)
- Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina (2015): [Zur Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden](#)
- Pesut, B. et al. (2015): [Feasibility of a rural palliative supportive service](#)
- Pimperl, A. et al. (2015): [Ökonomische Erfolgsmessung von integrierten Versorgungsnetzen – Gütekriterien, Herausforderungen, Best-Practice-Modell](#)
- Preiser, C. et al. (2015): [Psychosomatische Sprechstunde im Betrieb – Gestaltungsformen des Angebots](#)
- Reale, L. und Bonati, M. (2015): [Mental disorders and transition to adult mental health services: A scoping review](#)
- Ridgeway, J. L. et al. (2015): [Implementation of a new prenatal care model to reduce office visits and increase connectivity and continuity of care: protocol for a mixed-methods study](#)



- Rimondini, M. et al. (2015): [How do national cultures influence lay people's preferences toward doctors' style of communication? A comparison of 35 focus groups from an European cross national research](#)
- Robert Koch-Institut (2015): [Gesundheit in Deutschland. Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gemeinsam getragen von RKI und Destatis](#)
- Rodriguez-Galindo, C. et al. (2015): [Toward the Cure of All Children With Cancer Through Collaborative Efforts: Pediatric Oncology As a Global Challenge](#)
- Rosso, A. et al. (2015): [The negative effect of financial constraints on planning prevention activities: some evidence from the Italian experience](#)
- Rundell, S. D. et al. (2015): [Role of Health Services Research in Producing High-Value Rehabilitation Care](#)
- Schmidt, S. et al (2015): [Mindfulness-based Stress Reduction \(MBSR\) as Treatment for Chronic Back Pain - an Observational Study with Assessment of Thalamocortical Dysrhythmia](#)
- Seaman, R. (2015): [How have trends in lifespan variation changed since 1950? A comparative study of 17 Western European countries](#)
- Shidhaye, R. et al. (2015): [Closing the treatment gap for mental, neurological and substance use disorders by strengthening existing health care platforms: strategies for delivery and integration of evidence-based interventions](#)
- Sokol, R. et al. (2015): [Identifying Those Whom Health Promotion Hardly Reaches: A Systematic Review](#)
- Sørensen, K. et al. (2015): [Health literacy in Europe: comparative results of the European health literacy survey](#)
- Stamer, M. et al. (2015): [Qualitative Studien in der Versorgungsforschung – Diskussionspapier, Teil 3: Qualität qualitativer Studien](#)
- Stausberg, J. und Hagn, S. (2015): [New Morbidity and Comorbidity Scores based on the Structure of the ICD-10](#)
- Stewart, D. E. et al. (2015): [Trends and Patterns in Reporting of Patient Safety Situations in Transplantation](#)
- Taksler, G. B. et al. (2015): [Association of Influenza Vaccination Coverage in Younger Adults With Influenza-Related Illness in the Elderly](#)
- Thonon, F. et al. (2015): [Identifying potential indicators to measure the outcome of translational cancer research: a mixed methods approach](#)
- Toninelli, D. et al. (2015): [Mobile Research Methods - Opportunities and Challenges of Mobile Research Methodologies](#)
- Weeks, W. B. et al. (2015): [Comparing Propensity Score Methods for Creating Comparable Cohorts of Chiropractic Users and Nonusers in Older, Multiply Comorbid Medicare Patients With Chronic Low Back Pain](#)
- Wong, R. H. et al. (2015): [Interrupted time-series analysis: studying trends in neurosurgery](#)
- World Health Organization (2015): [The European health report 2015: Targets and Beyond – Reaching New Frontiers in Evidence](#)
- World Health Organization (2015): [Public Health Aspects of Migrant Health: a review of the evidence on health status for undocumented migrants in the European Region](#)

- World Health Organization (2015): [Public Health Aspects of Migrant Health: a review of the evidence on health status for refugees and asylum seekers in the European Region](#)
- World Health Organization (2015): [Beyond bias: exploring the cultural contexts of health and well-being measurement](#)
- Gerne können Sie [Susanne Walter](#) Ihre aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsforschung zukommen lassen, nach Prüfung nehmen wir die Informationen gerne in den Newsletter auf.

#### 4. Internetportale

- [www.bmg.bund.de/themen/pflege/praxisseiten-pflege](http://www.bmg.bund.de/themen/pflege/praxisseiten-pflege) des Bundesministerium für Gesundheit
- [e-learning-pflege.bundesgesundheitsministerium.de](http://e-learning-pflege.bundesgesundheitsministerium.de) des Bundesministerium für Gesundheit
- [www.euro.who.int/en/about-us/partners/observatory](http://www.euro.who.int/en/about-us/partners/observatory) des European Observatory on Health Systems and Policies
- [www.healthdata.org/germany](http://www.healthdata.org/germany) des Institute for Health Metrics and Evaluation
- [www.innovationsfonds.g-ba.de](http://www.innovationsfonds.g-ba.de) des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss
- [www.kultursensible-psychotherapie.de](http://www.kultursensible-psychotherapie.de) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- [www.who.int/countries/deu/en](http://www.who.int/countries/deu/en) der World Health Organization
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

#### 5. Stellenangebote

- An der **Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zunächst auf 5 Jahre befristete [W2-Stiftungsprofessur für Rehabilitationswissenschaften mit Schwerpunkt rehabilitative Versorgungsforschung](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **03.02.2016**.
- Am **Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf** ist eine [W2-Professur für gendersensible Gewaltpräventionsforschung](#) zu besetzen.
- Die **Kur + Reha GmbH** hat ab 01.03.2016 die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters](#) zu besetzen. Es soll ein von der Robert Bosch Stiftung gefördertes Projekt zur Konzeptentwicklung und organisatorischen Vorbereitung für ein Zentrum für patientenorientierte integrierte Versorgung im Raum Titisee-Neustadt umgesetzt werden.

#### 6. Weitere Informationen

- Das **Bundeskabinett** hat am 13.01.2016 den Gesetzentwurf zur [Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts](#) beschlossen. Zu den Schwerpunkten der Novellierung zählen insbesondere:
  - Die Anpassung des Behinderungsbegriffs des Behindertengleichstellungsgesetzes an den Wortlaut der UN-Behindertenrechtskonvention
  - Verbesserungen beim Benachteiligungsverbot
  - Verbesserungen der Barrierefreiheit innerhalb der Bundesverwaltung in den Bereichen Bauen und Informationstechnik
  - Die Stärkung der Leichten Sprache

- Die Unterstützung der Umsetzung von Barrierefreiheit durch die Bundesfachstelle für Barrierefreiheit, die bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See errichtet werden soll
  - Die Einrichtung einer Schlichtungsstelle bei der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und Einführung eines Schlichtungsverfahrens zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten nach dem Behindertengleichstellungsgesetz
  - Die finanzielle Förderung der Partizipation von Verbänden von Menschen mit Behinderungen, insbesondere von Selbstvertretungsorganisationen, durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
- Die **Generaldirektion Connect der Europäischen Kommission** und das **US-Department of Health and Human Services** haben gemeinsam eine Roadmap für die Zusammenarbeit zwischen der EU und den USA im Bereich der elektronischen Gesundheitsdienste entworfen. Im Rahmen einer [öffentlichen Konsultation](#) sollen Rückmeldungen relevanter Akteure zu Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit dabei helfen, den Fahrplan zu aktualisieren und validieren. Die Frist endet voraussichtlich am **31.03.2016**.
- Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie bietet die **Universität Leipzig** bundesweit telefonische Unterstützungsgruppen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz per Telefon an. Diese Gruppen richten sich insbesondere an Angehörige, die aus organisatorischen Gründen nicht an Angehörigengruppen vor Ort teilnehmen und daher nicht von der Entlastung profitieren können, die der Erfahrungsaustausch mit anderen bietet. Die telefonischen Unterstützungsgruppen werden im Rahmen der Studie jeweils von qualifizierten Psychologen geleitet, die Teilnahme daran ist kostenlos. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes erfolgt durch das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE) – Standort Witten. Das Projekt wird durch den Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) gefördert. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme in einer Unterstützungsgruppe haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Dipl.-Psych. [Martin Berwig](#), Telefon 0341/972-4465.
- 
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
- Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter auf.
- Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.
- Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-